

Y. N. 26580

2. IV. 06 St. Petersburg Hotel Europe
Nach so langem Schweigen
erhalten Sie, mein Liebes,
liebes Mäuschen Kleinerd, meine
Ostergüsse nicht aus dem
Lüden her sondern vom —
Nevasifer! Ja ich bin hier,
fahre bei 3° Kälte auf hartem
Schnee mit dem Isnos
Tschik in dieser wunder-
samem Stadt, unter diesem
wundersamen Volk, das
mir so nah
steht! Wirklich wunder-
samer Stadt! Man saust
dahin in diesen kleinen

Schlitten. Was sprechen die
Leute von Bäumen in. Was
sacré! ? Jede Fahrt jeder,
ganz durch diese Strassen, durch
dies Gemirr von dahinrausen
den Schlitten ist Gefahr.

Jeden Augenblick streift eine
Gabel über Schulter, ein
Pferdekopf meine Wangen.

Sich ängstigen? Wozu! Es
müht ja nichts, man kann
ja nichts thun. Bewegungs-
los eingehüllt in immensem
Pulz hockt man da auf
dem Schlitten, 20 cm hoch,
über dem Niveau des grauen

Strossenschnees, "überlässt" sich
dem Getriebe, fatalistisch.
Schon am zweiten Tage ist
man hier in dolent wie
der Füsse!

Die Nawa, ungeheuer!
Die Pester Hausen nichts
daggen, eine grosse schnee-
ige Eisfläche. Die Stadt:
grandiose, schwerfällig-
prunkende Paläste, in
Kirchen mit unge-
heurer, asiatischer Raum-
verschwendung bewirkt



gestreut, hingeworfen, hin
in Punkte einer nur spitz
zarten Grösse, die in der Z
kumpft liegt. Etwas Guyoran
tes, zugleich Erdrücken des, Stör
in. Schwärzhaftes zugleich. D
schreiblich! Und nun so und
finier bareres als die Painter
in ihrem Stil / Renaissance
bis Barock / ganz unbekannt
europäisch sind. Aber die
I in europäischen sind wohl!
ganz unbekannt! Ein
Hauch orientischer Grösse! May
der Stil sein nur & volle,
etwas Fremdes, Bewegungen
des ist da — Babylon?
Und diese Bewegung!

nr 3.7. 86.580

Heute Abend um 9 sind
die Vorwahlen der Summa
beendet, bald die Summa
selbst fertig, um 21. die
erste Versammlung. Ob sie
zustande kommt? Wird
die Regierung sie durch Mi-
litar aus einanderreiben?
Wären die sozialrevolutionäre
wären sie anarchoistischen Par-
teien sie mit Bomben
beworfen? Wir weiss!
kein Mensch denkt hier
an Gefahr! Man kann nicht
Ebensowenig nie beim
Schlittenfahren. Ein grosser

grosser Strom, so diese Zeit
man ritt ringslos im
Nachen u. treibt mit!

Es ist mündervoll!

Und diese sonderbare Zusam-
mensetzung des Volkes: sie
beizügigen rothhäutigen Kut-
scher, norweger aber schlagende
runde gerichter; gutmüthig,
phlegmatisch. Fast wie ein
läuter Ruf, wie ein geg-
gegenseitiges Schimpfen!
Ruf der Strafe verläumpte
gestalten, schle gerichter man
fürchterlicher Hasslichkeit,
Pünlichkeit u. Robheit.



Interessant in bez^ug mich nega
tivem Sinne sind hier die
Deutschen. Sie leben unter
sich wie von einer chinesi
schen Mauer von allem
Nichtdeutschen getrennt.
Ein Volk häuslicher Tugen
den! Sie ergötzen sich
an Quartetten, an dram
matischen Vereinsabenden,
lesen „Pippa taugt“ u.
wissen nicht einmal
ob u. dass „Wablen“
stattfinden! Oh, die deut
sche Frau! Ya wenn

die Constitution ein zerris-
sener Strumpf wäre!

Mein Gott! — Nachtsoll ich
wie die hiesige Professoren
welt an der Bewegung theil
nimm. Sie gehören meist
zur „Cadetten-Partei“ (Ka. u.
St. = K. u. O. die Frei-
tralen der konstitutionell-
demokratischen Partei)

Man nennt sie die Grund-
eigentlich sind sie 48 ger.
— Ich wollte nur 2 W.

hier bleiben, aber ich würde
wohl nicht so bald weg-
kommen! Am 7. Mai bin ich
in Wien.



Lusa.